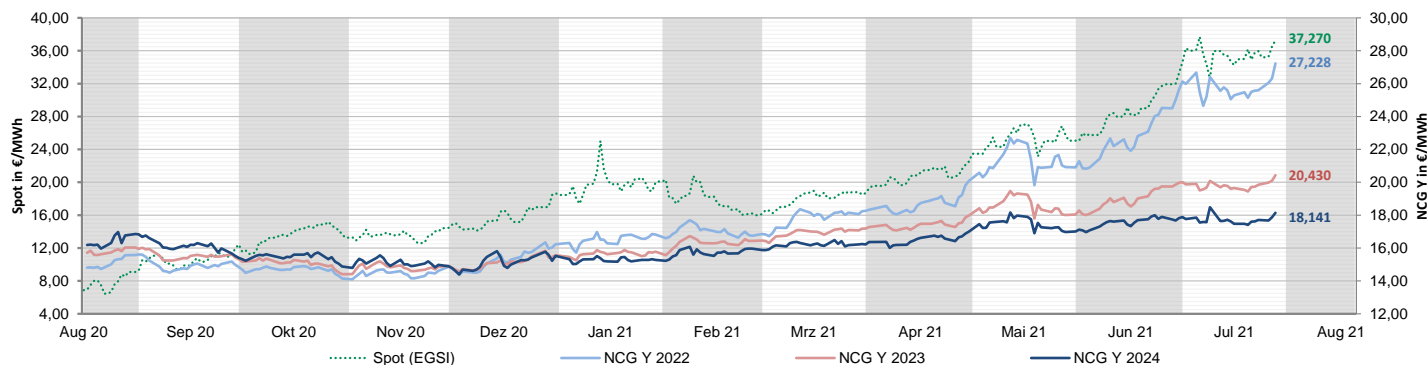


Gas - Marktübersicht

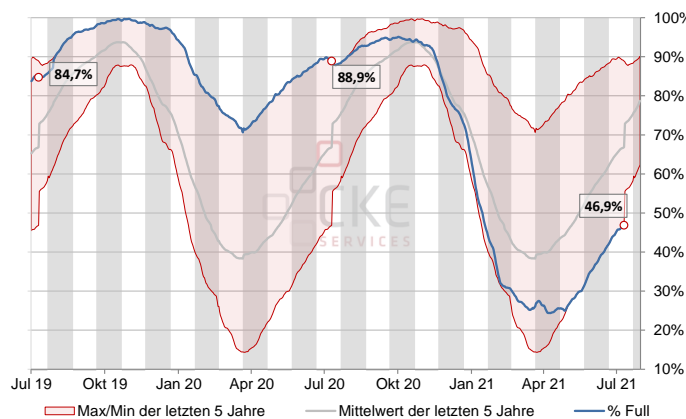
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	28.07.2021	21.07.2021	%		
NCG Y 2022	27,228	25,506	+6,75%	27,228	16,600
NCG Y 2023	20,430	19,718	+3,61%	20,430	15,564
NCG Y 2024	18,141	17,610	+3,02%	18,480	15,225
NCG Win 2021	38,344	35,499	+8,01%	38,344	17,639
NCG Sum 2022	23,479	22,097	+6,25%	23,479	15,675
NCG Win 2022	23,955	22,568	+6,15%	23,955	17,127
NCG Sum 2023	18,408	17,752	+3,70%	18,408	14,991
NCG Q4 2021	39,700	36,453	+8,91%	39,700	17,442
NCG Q1 2022	36,957	34,523	+7,05%	36,957	17,841
NCG Q2 2022	23,901	22,541	+6,03%	23,901	16,925
NCG Q3 2022	23,061	21,657	+6,48%	23,061	18,013
NCG Sept 2021	39,753	35,773	+11,13%	39,753	22,419
NCG Okt 2021	39,613	36,338	+9,01%	39,613	22,911
NCG Nov 2021	39,661	36,529	+8,57%	39,661	32,828
NCG Dez 2021	39,825	36,495	+9,12%	39,825	35,650

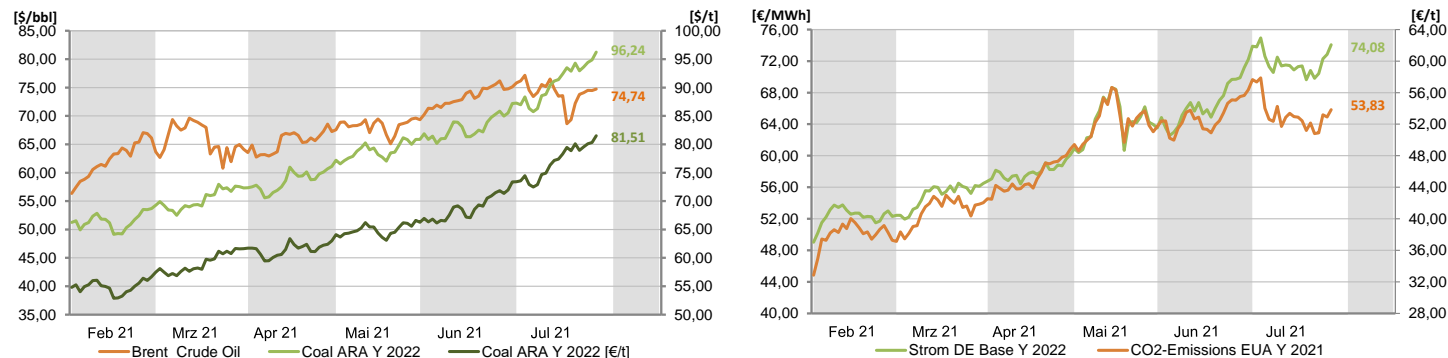
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

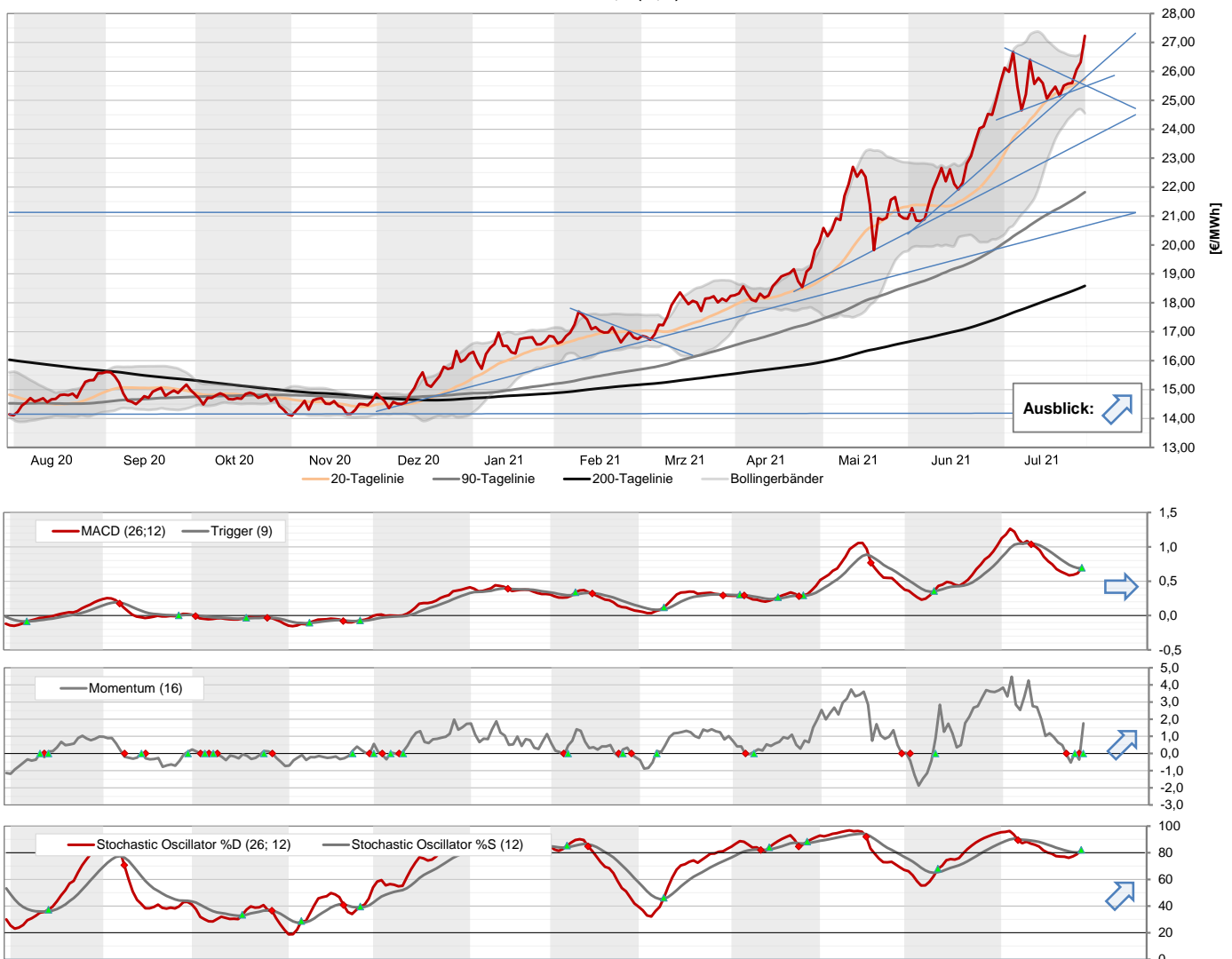
- Am Gasmarkt ging es seit Wochenbeginn erneut steil aufwärts. An der TTF, der führenden Gasbörse Europas, sprangen die Notierungen gestern durch die Bank auf neue Allzeithochs mit Blick auf die laufende Handelsperiode der Futures. An der Pegas für die deutschen Marktgebiete NCG und GPL geht schon seit Wochen umsatztechnisch nicht mehr viel. Die Argumente sind unverändert. Niedrige Gasspeicherbestände, hohe asiatische LNG-Preise, die mit dem Angebot konkurrieren, sowie eine erhöhte Nachfrage zur Stromerzeugung. Hinzu gesellte sich die erneute Weigerung des russischen Gaskonzerns Gazprom höheres Angebot zur Verfügung zu stellen. Bereits den vierten Monat in Folge wurde am Dienstag eine Auktion über zusätzliche Transportkapazitäten über die Ukraine nicht genutzt. Händler sprechen von einem strategischen Kalkül. Stand der Dinge, dürfte die Nord Stream 2 im vierten Quartal startklar sein. In letzter Minute könnte dann vor dem kommenden Winterhalbjahr ausreichend Erdgas zur Verfügung stehen, um insbesondere die Ängste vor Versorgungsengpässen durch die niedrigen Gasspeicher zu lindern. Abgerundet wurde das bullische Bild auch durch den kräftigen Anstieg anderer Energiemärkte wie Strom, Kohle und die EUAs. Angesichts der anhaltend inneren Stärke des Gasmarkts, die sich weiterhin in rekordhohen Spotpreisen widerspiegelt, kann nicht von einer Übertreibung des Terminmarktes gesprochen werden. Schon gar nicht, was das kurze Ende der Kurve anbelangt. Schließlich findet am Sportmarkt der physikalische Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage statt.
- Der Ölmarkt stand Anfang letzter Woche massiv unter Verkaufsdruck. Dies war eine Reaktion auf die Einigung im Ölvorbund Opec+ über eine Erhöhung der Förderung ab August. Hinzu gesellte sich die Talfahrt an den weltweiten Aktienmärkten. Parallel zur Erholung an den Aktienmärkten ging es ab Dienstag wieder aufwärts. Mittlerweile wurde die Abwärtsdelle wieder komplett ausgebügelt. Für einen Angriff auf die Anfang Juli erreichten mehrjährigen Höchststände hat es noch nicht gereicht.
- Am Kohlemarkt ging es auf ein neues mehrjähriges Hoch aufwärts. Erneut war das Pazifische Becken ein Treiber. Der Preis für australische Kohle ist in der vergangenen Woche mit Blick auf den Newcastle-Index um 14% gestiegen und hat den höchsten Stand seit dem Sommer 2008 erreicht. Eine hohe Nachfrage durch eine Hitzewelle in Asien macht sich bemerkbar. Auf der anderen Seite liegen Schätzungen vor, dass Kolumbien in der ersten Jahreshälfte aufgrund von Streiks und dem Wegfall einiger Produktionsanlagen 15% weniger exportiert hat. Parallel zum Gasmarkt bleibt auch am Kohlemarkt die steile Backwardation-Struktur entlang der Terminkurve bestehen. Sie spiegelt den aktuellen Nachfrageüberhang bei eingeschränktem Angebot wider.
- Für viele überraschend, kam es am CO2-Markt zu einem deutlichen Schwächeanfall. Am Freitag wurden im Leitkontrakt Dec 21 kurzzeitig Umsätze bei € 49,99 getätigt. Zum Start in die neue Woche übernahm Kaufinteresse das Ruder und es ging wieder deutlich aufwärts. Egal wie man sich dreht und wendet, ist Abwärtspotential als limitiert einzustufen.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas NCG Y 2022
 Letzter Kurs: 27,23 (+0,91)



Kommentar - Technische Analyse Pegas NCG Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im NCG Jahresband 2022 an der Pegas auf Settlementbasis zwischen 25,06 €/MWh und 27,23 €/MWh.
- Somit wurde gestern ein neues Allzeithoch erreicht. Die Lage der Preiskurve über dem oberen Bollingerband (26,92 €/MWh) signalisiert per Definition eine überkaufte Marktsituation in einem ansonsten charttechnisch unbekanntem Gebiet.
- Aus der entstandenen charttechnischen Trendfolge-Formation (Dreieck / Wimpel) ergibt sich ein Kursziel von mindestens etwas mehr als 28,00 €/MWh. Angesichts heute anhaltender Kurssteigerungen ist die mögliche Entwicklung in der Spur.
- Rückblickend konnte auf der Unterseite die kurzfristige Unterstützung (25,90 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 27,06 €/MWh steigend) in Kombination mit der 20-Tagelinie (25,73 €/MWh) gehalten werden.
- Bei einer Gegenreaktion ist hier erneut mit Haltepunkten zu rechnen.
- Stärkeres Abwärtspotential entsteht nur dann, wenn dieser Bereich nachhaltig unterlaufen wird. Danach ist am unteren Bollingerband (24,55 €/MWh) und an der zweiten Unterstützung (23,67 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 24,35 €/MWh steigend) mit neuem Kaufinteresse zu rechnen.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 27,30 €/MWh - 27,55 €/MWh (12:39 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):
Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmBH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.